

Jahresbericht 2018 der Notarzt-Faculty SGNOR

Mitglieder:

- Basel (PD Dr. Mathias Zürcher, StV Dr. Marc Lüthy)
- Bern (Dr. Frank Neff, Stv. Dr. Nadine Nieuwkamp)
- Lausanne (Dr. Mathieu Pasquier)
- Lugano (Dr. Emanuela Zamprogno, Roberto Cianella / Roman Burkart)
- St. Gallen (Dr. Paul Imboden, StV Dr. Lea Zemp)
- Zürich (Dr. Simon Sulser)
- BK (Dr. Marc Lüthy)

Vorsitz/Organisation:

- Marc Lüthy
- Gabriela Kaufmann

Basel/Bern, 05. Mai 2019 lum/gk

Die NAK- Faculty hat sich im Jahr 2018 zu 3 Sitzungen getroffen:

- 06.03.2018 in ZH
- 04.06.2018 in ZH
- 27.10.2018 in ZH

Durchgeführte Notarzkurse 2018:

- ◆ Basel: 2 Kurse, 38 Teilnehmende
- ◆ Bern: 1 Kurs, 17 Teilnehmende
- ◆ Lausanne: 1 Kurs, 20 Teilnehmende
- ◆ Lugano: 1 Kurs, 10 Teilnehmende
- ◆ St. Gallen: 1 Kurs, 12 Teilnehmende
- ◆ Zürich: 2 Kurse, 45 Teilnehmende

Schwerpunkte 2018:

1. Kosten Notarzkurs
2. Schwerpunktthema 2018: einheitliche nationale Prüfung (Theoretische/Praktische Prüfung)
3. E-Learning

1. Kosten Notarzkurs

Seit 2006 sind die Notarzkurskosten unverändert geblieben. Der Aufwand ist im Gegensatz nicht gleich geblieben. So ist auch in diesem Bereich das Thema Vollkosten oder kostentragend definitiv angekommen. Mit der Einführung der Prüfung ist der Aufwand nochmals gestiegen. Aus diesen Überlegungen kam die Diskussion auf, ob der aktuelle Betrag von 1700.- noch zeitgemäss ist, oder ob es eine Anpassung des Betrages braucht. Notabene die Gebühr für die Prüfung ist gemäss Programm bereits in den Gebühren des Notarzkurses eingeschlossen, wenn diese gleichzeitig mit dem Notarzkursbesuch erfolgt.

Nach Abwägen der verschiedenen Aspekte erfolgte damit der Beschluss der NA-Faculty die Notarzkurskosten per 2019 auf CHF 2000.- zu erhöhen. Dies ergibt auch eine höhere Lizenzabgabe an die SGNOR (CHF 400.00 anstatt wie bisher CHF 300.00).

2. Schwerpunktthema 2018: einheitliche, nationale Prüfung (Theoretische/Praktische Prüfung)

Die 3 Sitzungen der NA-Faculty standen klar im Zeichen der Prüfung. Die Verabschiedung der MC-Fragen nahm doch mehr Zeit in Anspruch als ursprünglich. Wie sagt schon das Sprichwort «Der Teufel steckt im Detail» und genau so war es auch. Die Fragen mussten mehrfach durchgearbeitet werden, bis die Faculty diese schlussendlich verabschieden konnte. Einmal mehr wurde offensichtlich, dass die Notarzkurse sich unterschiedlich entwickelt haben und sich daher auch die Inhalte zum Teil etwas unterscheiden. Und gerade dieses «etwas» führte zu den Diskussionen.

Da die beiden Prüfungen (schriftlich / praktisch) gemäss Programm sanktionierenden Charakter haben (und dies ab 1.1.2019), kam auch immer wieder die Frage auf, wie und wann diese Inhalte im Notarzkurs vermittelt werden. Da wir (noch) keinen nationalen, einheitlichen Kurs haben, ist eine faire national einheitliche Prüfung eine schwierige Angelegenheit; egal ob praktisch oder schriftlich.

Ausserdem stellte sich immer wieder die Frage des Niveaus. Die Prüfung steht aktuell eher am Anfang des Curriculums, da der Notarzkurs vor den ersten Notarzteinsätzen gemacht werden muss. Ausserdem gibt es in den Notarzkursen eine grosse Spannbreite, was das Niveau anbelangt. Dies, da der genaue Zeitpunkt nicht festgelegt ist, und damit sowohl StaatsabgängerInnen, wie auch KandidatInnen mit 2-3 Jahren Erfahrung im Kurs anzutreffen sind.

Die Zukunft wird zeigen, ob die SGNOR an der für das Programm notwendigen Prüfung im Rahmen der Notarzkurse festhalten kann, oder ob diese am Ende des Curriculums im Sinne einer Abschlussprüfung wird durchgeführt werden müssen.

3. E-Learning

Das Thema E-Learning musste aufgrund des Schwerpunktthemas «einheitliche, nationale Prüfung» aufgeschoben werden. Trotzdem wurde die Diskussion zur Plattform geführt, da der Bedarf bei den lokalen Kursstandorten besteht, eigene aktuelle E-Learning-Lektionen zu erstellen.

Das Thema E-Learning wird im 2019 weiterverfolgt, sicher mit dem Ziel die Plattformfragen und lokale Zugänge zu lösen.

Marc Lüthy

Gabriela Kaufmann